

Amerikaner nicht wie England mit solchen Feinden wie den großen Kreuzern Frankreichs zu rechnen, die ja im Mittel-

England kann ein solches Übergewicht der Amerikaner zur See nur dann abwehren, wenn es ihm gelingt, die Zahl der großen Kreuzer der Vereinigten Staaten möglichst herab-

Der politische Hintergrund dieser Auseinandersetzungen ist folgender: Die Vereinigten Staaten sind heute das finanz-

Die Kolonien, auf die es die amerikanischen Imperialisten abzielen haben, befinden sich nun fast ausschließlich im Besitz

Diese Frage ist aber nur mit Machtmitteln zu lösen. Das bedeutet den Krieg. Für diesen Krieg wird von den amerikanischen und englischen Imperialisten ge-

Mit diesem drohen jetzt die Amerikaner. Eine Verschiebung der Auseinandersetzungen über die Seerüstungen, wie sie von England vorgeschlagen wird, ist ein faules, unhaltbares

Die „Gebote der Gittlichkeit“ und der Kampf um das Petroleum

Die Börsliche Zeitung schreibt in ihrem Wirtschaftsteil vom 11. Juli: Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Aktion des

Das Blatt bezieht sich dann, wie die englischen Petroleummagnaten versuchen, zu Herren des russischen Petroleum zu werden. Dies gelang ihnen nicht. Und so...

Die Lösung Stampfers am 4. August: Es lebe Locarno!

In seinem Erinnerungsaufsatz zum Ausbruch des imperialistischen Krieges schreibt Stampfer, der niedrigste aller Presse-

Um die Aufrüstung der Reichswehr

Berlin, 2. August. (Eigener Drahtbericht.) Die sieben erschiene Nummer der Menschheit — eine radikal-pazifistische Zeitschrift — veröffentlicht Mitteilungen über eine Sitzung eines Vertreters des Reichswehrministeriums

Bereits Ende Juni berichteten die Zeitungen — eine bürgerliche Korrespondenz — über die Pläne zur Aufrüstung der Reichswehr in einem Artikel mit der Überschrift: „Vor einem zweiten Locarno.“

Die Verhandlungen sind in der Zeit der gesteigerten Kriegsrüstungen, in der Zeit gesteigerter Kriegsgefahr ein neuer Beweis dafür, daß sich Deutschland für die Antisowjetfront unter

der Führung Englands entschieden hat und jetzt schon alle Vorbereitungen, wenn auch noch im geheimen, getroffen werden

Die Leichenverscharrung am Ullap

- Die Welt am Abend zählt die Beweise zusammen, die für die Ermordung von Arbeitern im Jahre 1919 sprechen und deren Leichen bei den Ausgrabungen an der Stadtbahn gefunden worden sind. Die Welt am Abend zählt auf: 1. die Skelette wurden nicht weit unter dem Erdboden, unmittelbar auf den Fundamenten des Stadtbahnhagens, aufgefunden.

Die Bilanz 1914-1918 30 Millionen Verwundete



davon in Deutschland 5.000.000 Verwundete

Die Nordbayrische Volkszeitung beschlagnahmt

Am 30. Juli wurden die Geschäfts- und Expeditionsräume der Nordbayrischen Volkszeitung auf Anordnung des Amtsgerichts Nürnberg durchsucht. Die Volkszeitung galt der Nummer 175 vom Freitag dem 29. Juli wegen des Abdrucks des Zentralauftrufes „Vor dem neuen imperialistischen Kriege“.

Der Aufwertungsbeitrag Ein Trinkgeld für die Spazier

Erhöhung der Aufwertungsätze um 2 1/2 Prozent Berlin, 2. August. (Eig. Drahtmeldung.) Das preussische Innenministerium gibt bekannt, daß die Aufwertungsätze für Sparfahrguthaben, die bisher 12 1/2 Prozent betragen, nach einer Verordnung nunmehr auf 15 Prozent heraufgesetzt wurden.

Mussolinis Terrorregime Rom, 2. August. (Eig. Drahtmeldung.)

Wie die Agentur Stefania meldet, wurden 3 Arbeiter wegen Vorbereitung umstürzlerischer Pläne zu insgesamt 16 Jahren Gefängnis verurteilt. Der von Amerika ausgelieferte Emigrant Chiellino wurde wegen Verbreitung falscher Nachrichten über die Faschisten zu 12 Jahren Gefängnis verurteilt.

Für Gacco und Banzetti Massendemonstration in Neuseot

Gestern fand eine Massendemonstration für Gacco und Banzetti statt. Als die Demonstranten nach dem Strohhaus marschierten und in Entrüstungsrufen die Freilassung Gaccos und Banzettis, sowie aller politischen Gefangenen, insbesondere der verhafteten Streikführer forderten, kürzte sich die Polizei mit blauer Waffe auf die Menge und sprengte die Versammlung. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen.

Die Rache der Seipelregierung

Auslieferung der Julikämpfer an die Faschistenjustiz Wien, 2. August. (Eig. Drahtmeldung.) Die Seipel-Regierung beabsichtigt, den Prozeß gegen die am 15. und 16. Juli verhafteten Arbeiter, soweit dafür das Schwurgericht zuständig ist, nicht in Wien, sondern in Salzburg oder Innsbruck, das heißt dem Zentrum des österreichischen Faschismus durchzuführen zu lassen. Diese Maßnahme soll die angeblich ungenügenden Schreckensurteile erleichtern, zugleich hat sie den Zweck, den Ausschluß der Öffentlichkeit bei den Prozeßverhandlungen zu ermöglichen, was in Wien auf entschiedenen Widerstand der Arbeiterschaft stoßen würde.

Vom Tage

- Explosion auf einem japanischen Minenleger Berlin, 2. August. Nach einer Morgenblättermeldung aus Tokio ereignete sich bei Kishiku an Bord eines Minenlegers während einer Gefechtsübung eine schwere Minenexplosion. 20 Mann der Besatzung wurden verwundet oder getötet. Ein in Folge der Explosion entstandener Brand konnte durch Matrosen anderer Kriegsschiffe gelöscht werden. Der Minenleger ist mit schweren Beschädigungen ins Dorf gebracht worden.
- Arbeiterlos Dippoldiswalde. In der Nacht zum Sonntag verunglückte im städtischen Elektrizitätswerk der Maschinist Franz Kasse tödlich.
- Tödlicher Unglücksfall auf dem Truppenübungsplatz Königgrätz. Beim Hüdenpringen stürzte ein Reiter der 11. Kavallerie hier garnisontierenden Reiterregiments Nr. 11 so schwer, daß er infolge einer Darmverletzung in der darauffolgenden Nacht starb.
- Untererschlagung der Versicherungsbeiträge Löbau. Nach der vorausgehenden Prüfung der Karten für die Angestelltenversicherung durch einen Kontrollbeamten der Angestelltenversicherung wurde in einem hohen Grades Gehalt der Textilarbeiter ein Betrag durch Wartenscheinstrahlung in Höhe von etwa 8000 Mark entwendet. Der ungetreue Strahlung stellte einen Vertrauensposten inne hatte und schon seit längerer Zeit die Versicherungsbeiträge den Angestellten regelmäßig vom Gehalt abgezogen, aber die entsprechenden Karten nicht gelebt hatte, ist flüchtig.
- Von einer Kreuzotter gebissen Hauswalde. Bei einer Schülerwanderung nach dem Steinberge bei Dohn wurde der Schüler Herbert Trepte von einer Kreuzotter in die Wade gebissen. Der Fuß wurde sofort abgebunden und der Knabe nach dem Krankenhaus gebracht.
- Mit seinem Auto tödlich verunglückt Schwepnitz. Am Sonntag vormittag verlor der hier am lässliche Produktenhändler Richter auf einer Geschäftsfahrt in der Nähe von Altschke die Gewalt über sein Auto, das er sich erst vor wenigen Tagen angekauft hatte, und rannte damit so unglücklich an einen Straßbaum, daß er bald darauf starb.

2. August
Aus 0
Deswegen
Im Jahre
Abend
Richter
Schme
zur Verantw
Kommission
wegen
Wie uns je
Katholik, rech
trotzen auf
Lust. Es hat
wider, wie di
gelangert wer
Schwerdnecht
kommunisti
den Kranken
eine Person
Zur höchst
wichtigen Stad
Einsatztritt de
in der Jugend
den Schwern
als hervor, da
wird, die selb
nicht haben,
übernommen
Erbe etwa 1
Erwählern de
Wen?
Zung
Nachdem
am Seifelekt
wichte der G
den Partei
von Wandern
Wagt bereit
Zusammen
Kämpfer dur
bühnen Wä
ung Leberst
in Pensione
Wichtiges Tre
für 12 Uhr fe
die Werbbe
und nor
die Rekrutier
die Rekrut
Faber und er
Kontrollen
Kommune der
mitgetragen
den Quartier
Dienst, Behäl
zur Spendier
moral aus gel
ist, weiter m
Die Eler
Lose Idrei
Kollage n
Waller. 333
4. Tage
im Mittelst
Wagnerer Tr
Witten
Neubau
Johann
Strieken
Waldstad
Wolfa:
Wolfgang
und Bespre
die crischen
Wiederer bitte
Zeilantien zu
Eig. 2. Tod
im Höschler
Wagnermann
Witten
Eig. 2. Tod
im Höschler
Wagnermann
Witten
Eig. 2. Tod
im Höschler
Wagnermann
Witten